



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2636

Mittwoch, 22. April 2026



## Neue Medien und wir

Demokratie, Information, Verantwortung

# Medien heute und Demokratie

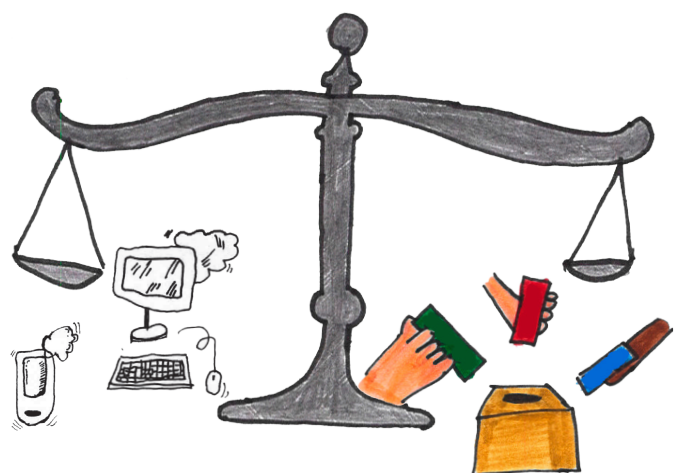
Mia (14), David (14), Emil (14), Adrian (14) und Leon (14)



**Wir erklären euch, was Medien und Demokratie miteinander zu tun haben.**

## Was bedeutet Demokratie?

In einer Demokratie darf das ganze Volk mitbestimmen. Es herrscht Gleichberechtigung und jede oder jeder hat das Recht mitzubestimmen. Es gibt ein Wahlrecht. Es gibt auch Meinungsfreiheit, das bedeutet, dass jede und jeder die eigene Meinung sagen bzw. haben darf. In Österreich gibt es verschiedene Parteien und es ist ein sicheres Land mit genügend Arbeits- und Ausbildungsplätzen.



**In einer Demokratie und in Neuen Medien sollten alle gleichberechtigt sein und mitbestimmen können.**

## Aber was hat das nun mit den Neuen Medien zu tun?

In Neuen Medien (wie zum Beispiel TikTok und Instagram), gibt es nun auch immer mehr Profile von Nachrichtensendern. Der Account der ORF Sendung ZiB (Zeit im Bild) ist einer der bekanntesten Nachrichtenkanäle auf TikTok. Er hat ein relativ junges Publikum und über 700 000 Followerinnen und Follower ([https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/zib\\_instagram102.html](https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/zib_instagram102.html)).



Redakteurinnen und Redakteure berichten dort von Alltagsproblemen bis hin zu Kriegen. Sie posten fast täglich ein Video für ihre Zuschauerinnen und Zuschauer. Da in Neuen Medien auch ein eher jüngeres Publikum angesprochen werden kann, denken viele Menschen, dass es nur von Vorteil ist, auch dort vertreten zu sein.

### Neue Medien: Vor- und Nachteile

Man mag nun denken, es kann nur von Vorteil sein, dass viele Menschen verstärkt Informa-

tionen über Social Media beziehen. Leider aber kann das auch schnell zum Problem werden. In TikTok und Instagram werden oftmals Fake Profile (Menschen, die sich als jemand anderes ausgeben und oft nichts Gutes wollen) erstellt, bzw. hacken sich auch viele einfach in die Profile anderer.

Die meisten Hackerinnen oder Hacker wollen Daten und Informationen von großen Firmen, um diese dann verkaufen zu können und viel Geld zu erhalten. Oftmals geben sie sich aber auch als vertrauenswürdige Personen oder Organisationen aus und verbreiten Fake News. Das könnte das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger schädigen und ein Problem für die Demokratie darstellen.

Deshalb ist es wichtig, dass man immer auf anderen Social Media-Plattformen bzw. in anderen Medien nachprüft, ob es wirklich stimmt, was auf Tiktok oder Instagram gesagt wurde.



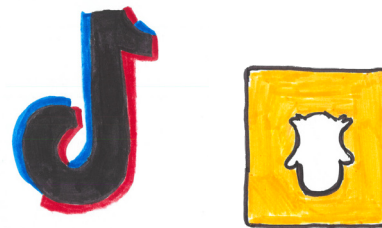
# Medien im Wandel: Klassische und Neue Medien

Paul (14), Miran(15), Florian(14), Elias(14), Leon (13) und Natalia (14)

In diesem Artikel geht es darum, welche Medien zu welchem Zweck genutzt werden und welche Verantwortung wir dabei tragen.

Mittlerweile gibt es viele verschiedene Medien, die für viele verschiedene Zwecke genutzt werden. Besonders junge Menschen nutzen vor allem Neue Medien. Wir haben in unserer Klasse und mit unseren Lehrpersonen (24 Personen, von denen uns 15 eine Antwort gaben) zu diesem Thema eine Umfrage gemacht und diese Ergebnisse sind dabei herausgekommen.

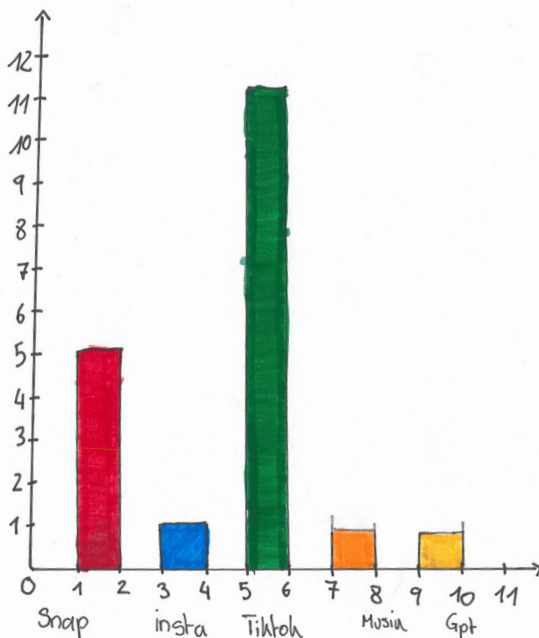
- also unterhalten - zu werden, verwenden die meisten Snapchat und TikTok (8). Und um sich Informationen über aktuelle Ereignisse oder interessante Themen zu beschaffen, nutzen die meisten Leute ChatGPT (12). Viele - 9 - haben sich der Umfrage enthalten.



TikTok ist unsere meistgenutzte App.

**Was ist nun das „Neue“ an den Neuen Medien?**

Klassische Medien sind z.B. Radio, Fernsehen und Zeitungen. Neue Medien sind alles, was mit dem Internet verbunden ist. Im Gegensatz zu den „alten“, also klassischen Medien sind die „Neuen“ Medien unserer Meinung nach viel praktischer. Anders als bei „alten“ Medien wird für die Neuen Medien nur ein Smartphone benötigt, welches weniger Platz braucht. Neue Medien kann man auch unterwegs abchecken. Außerdem kann jede und jeder Informationen ins Netz stellen und verbreiten. Im Gegensatz zu den klassischen Medien, wo man zum Beispiel einen Leserbrief an die Redaktion schrei-



Einige der meistgenutzten Apps in unserer Klasse.

Die drei meist benutzten Apps bzw. Medien in unserer Klasse sind TikTok, Snapchat und YouTube. Um die Langeweile zu befriedigen wird oft TikTok genutzt (6 Personen). Um entertaint

ben musste, kann man bei den Neuen Medien einfach unter dem Beitrag kommentieren. Man kann also nicht nur konsumieren, sondern auch produzieren.

**Wie konsumiere ich Neue Medien?**

Man konsumiert, wenn man zum Beispiel Dinge liest, hört oder Videos schaut. Ähnlich wie beim klassischen Medium Radio kann man zum Beispiel auch Podcasts hören. Der Vorteil dabei ist, dass man es ganz einfach unterwegs oder in der Arbeit anhören kann. Die Neuen Medien konsumiert man auch, während man auf TikTok, Instagram usw. durchscrollt.

**Welche Verantwortung habe ich, wenn ich konsumiere?**

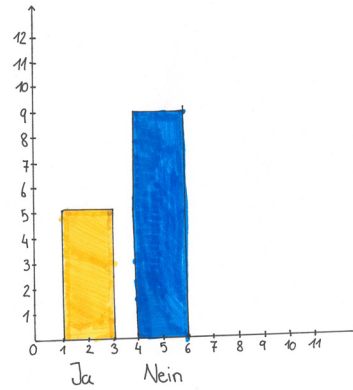
Beim Konsumieren ist die Suchtkontrolle eine wichtige Verantwortung, denn zuviel im Internet zu surfen, kostet Zeit und kann abhängig machen.

Algorithmen zu reflektieren, liegt zu einem gewissen Teil ebenfalls in der Verantwortung von NutzerInnen und Nutzern einer Plattform. Man sollte sich bewusst sein, dass der Algorithmus mitbestimmt, was auf meiner „For you page“ angezeigt wird. Außerdem sollte man darauf achten, dass die Quellen der Dinge, die man konsumiert, vertrauenswürdig sind. Dies nennt man Quellenforschung.

**Wie produziere ich in den Neuen Medien?**

Dadurch, dass ich Videos bzw. Posts like, kommentiere und mit Freundinnen und Freunden teile, produziere ich Inhalte in Neuen Medien. Durch Algorithmen wird das Video oder der

Post gefördert und von immer mehr Menschen gesehen. Auch wenn man selber etwas postet, produziert man.



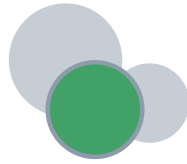
**Laut unserer Umfrage achten viele nicht auf die Quellen.**

**Welche Verantwortung habe ich dabei?**

Wenn man selber Informationen über bestimmte Ereignisse ins Netz stellt, dann sollte man bei der Quellenforschung besonders darauf achten, dass

die Informationen stimmen und man keine Fake News ins Internet stellt. Es gibt zum Glück viele Personen, die darauf achten, dass sie wichtige Infos nur von offiziellen Nachrichten beziehen. Viele Personen aber kennzeichnen Videos, die Fake News verbreiten, mit „gefällt mir“, dadurch bekommen andere Personen solche Fake-Videos vermehrt auf ihre „For you page“.







Wie kann  
Internet



Normen  
Teilen, ein

# Weiblich, männlich oder Fury?

Lena (13), Marco (14), Raphael (13), Flo S. (13), Anja (14)



**Wir berichten über die Vorstellung der Geschlechter und die Einteilung in typisch männlich und typisch weiblich.**

Zum Einstieg in diesen Artikel haben wir eine Übung gemacht, um herauszufinden, in welchen Rollenbildern wir selber denken. Wir haben Tätigkeiten und Eigenschaften Geschlechtern zugeordnet und uns gefragt, zu welchen Geschlechterrollen sie besser passen. Dabei hat sich gezeigt, dass wir auch oft in Klischees denken: Bei „baut gerne“ haben wir an Hausbau gedacht und den Satz Männern zugeordnet, ebenso bei „liebt Autos“ oder „spielt gerne Fußball“. Dies kann auch dazu führen, dass wir bei den Begriffen „laut“ und „wild“ eher an Buben und

Männer denken. Vorurteile haben Einfluss auf die Art, wie Menschen bzw. Gruppen dargestellt werden. Zum Beispiel ist in den Medien eine überdurchschnittliche Präsenz der Männer in Löschzügen der Feuerwehr zu sehen, da sie laut Klischeevorstellungen Unfälle besser versorgen können. Eigenschaften wie „schüchtern“ und „gepflegt“ haben wir eher Frauen zugeschrieben, da sie sorgfältig und ordentlich dargestellt werden. Ebenfalls spielen sie in der Darstellung in Neuen Medien oft eine große Rolle im Haushalt, und werden in ihrem Zuhause und mit den

Kindern gezeigt. Auch beim Thema „Kleidung“ haben wir eher an Frauen gedacht, da sie oft mit schöner Kleidung gezeigt werden und sie präsentieren sich so auf verschiedenen Plattformen wie TikTok und Instagram. Dazu tanzen sie in unserer Vorstellung auch lieber zu bekannten Musikrichtungen als Männer. Außerdem haben wir den Satz „findet Tiere süß“ auch eher Frauen und Mädchen zugeordnet.

Ihr seht, wir denken auch in bestimmten Rollenbildern. In Neuen Medien finden sich diese Bilder oft wieder. Das machen Apps und Plattformen auch, „um den meisten Fame abzugreifen“, um also bekannt zu werden. Das bedeutet für Personen, die nicht diesen Klischees entsprechen, oft, dass es weniger Platz gibt, um zu experimentieren. Genau das würden wir aber wichtig finden. Da wir sonst in eine Schiene rutschen, die wir als Menschheit eh schon ein paar Mal durchgemacht haben und die uns einschränkt. Viele Industrie-konzerne würden es langfristig immer noch gut finden, wenn solche Klischees lange im Netz bleiben, um möglichst viele Produkte abzusetzen. Es gibt aber schon ein paar Medien, die andere Wege beschreiten, wie sie Frauen und Männer darstellen. Die wollen diese stereotypen Darstellungen ändern.

Ein Beispiel, dass klassische Darstellungen durchbricht, sind sogenannte Furys. Furys sind Menschen, die sich Tierkostüme anziehen und so wie Tiere verhalten. Bei diesen Darstellungen kann man nicht mehr so exakt sagen, ob das Wesen männlich oder weiblich ist. An der Form der

Maske z. B. lässt sich aber immer noch feststellen, ob es eher männlich oder weiblich ist. Sogar diese Wesen sind immer noch in den typischen Rollen verhaftet.

Grundsätzlich finden wir, es gibt eigentlich genügend Möglichkeiten, man selbst zu sein, aber die Welt zwingt einen häufig, es zu verstecken. Das heißt, man wird oft auf einen Standard festgelegt, und wenn man gegen diesen Standard auftritt, dann sind die Mitmenschen oft schockiert. Das macht Menschen, die Geschlechterrollen aufbrechen wollen, oft wütend und traurig, nur weil sie anders sind und deshalb nicht akzeptiert werden.

Wir würden es gut finden, wenn das Internet und Neue Medien auch auf verschiedene Darstellungen von Geschlechterrollen eingehen und das Internet es für alle Wesen möglich macht, sich in der Rolle, in der sie gerade sind, zu präsentieren. Egal ob männlich, weiblich oder Fury.



# Beteiligung im Internet

Leonardo (14), Elias (14), Dodo (14), Anna (14), Lara (14) und Jonas (14)



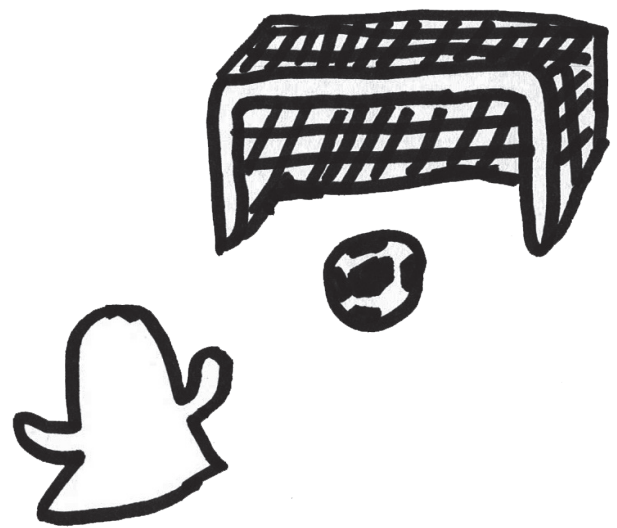
**Wir erklären in unserem Bericht, wie wir selbst im Internet mitmachen können und worauf man dabei aber aufpassen muss.**

In der modernen Zeit bietet das Internet viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Man kann also mitreden. Aber es kommt öfter zu Meinungsverschiedenheiten und vielen Missverständnissen, weil eigentlich alle das Internet nutzen können. Wahrheiten werden dabei manchmal verdreht und somit Lügen verbreitet. Viele Menschen leiden darunter, wenn es sie selbst betrifft. Es gibt aber auch positive Aspekte, zum Beispiel wenn Informationen nicht stimmen, kann man direkt unter einem Video oder unter dem Post

seine Meinung gut und bequem vertreten. Man kann einerseits liken, wenn man etwas gut findet oder auch einen Daumen nach unten geben, wenn man dagegen ist. Ebenfalls kann man einen Kommentar hinterlassen. Themen, die einem wichtig sind, kann man auch mit jemanden teilen, so kann man sich auch selbst aktiv im Internet beteiligen. Man kann dadurch auf Vereine und Gruppen aufmerksam machen, um zum Beispiel Mitglieder zu werben. Jede und jeder von uns ist ein Teil der Gestaltung des Internets,

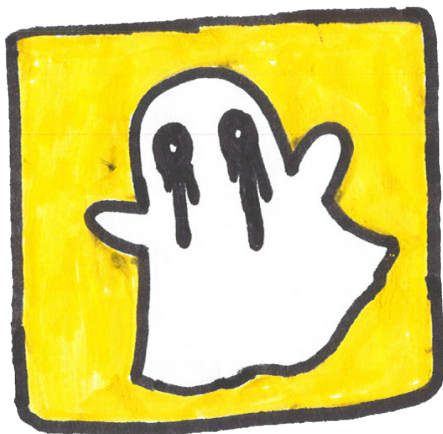
doch oft unterschiedlich aktiv auf Plattformen wie SnapChat oder auf WhatsApp. Es werden Nachrichten zum Beispiel auf Instagram geteilt, TikTok Videos geschaut und gepostet. Es gibt natürlich auch noch viele andere Social Media-Plattformen.

Immer kommt dann auch das Thema politische Meinungsbildung ins Spiel. Eine Frage, die man sich als Gesellschaft stellen muss ist, wie und wie stark unsere Meinungen durch Social Media beeinflusst werden. Wir finden es gut, dass wir uns auf möglichst vielen Plattformen beteiligen können, weil es unserer Persönlichkeit entspricht.



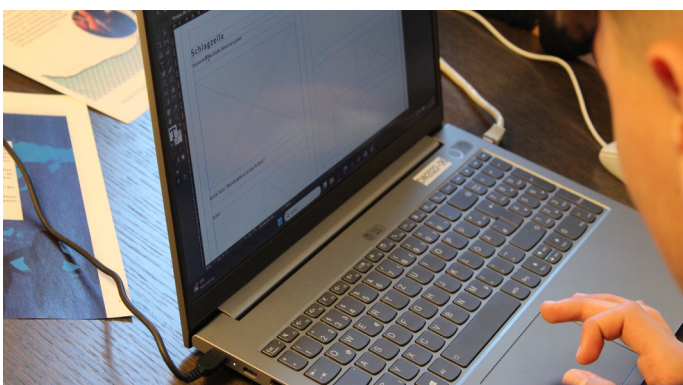
Man möchte im Internet z.B. auf Vereine aufmerksam machen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

# Privatsphäre



# Minderheitenschutz

Es gibt unterschiedliche Plattformen, auf denen man sich beteiligen kann.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Neue Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4C, MS St. Florian,  
Wienerstraße 44, 4490 St. Florian bei Linz

